

# Grundschule startet in den Lesemonat

Nach dem gestrigen Auftakt mit Autor Armin Pongs folgen viele Angebote rund um das Buch – Lesefest am 1. Juni

Von Jörg Ciszewski

**Langelsheim.** Kinderbuch-Autor Armin Pongs ist begeistert, als er am Dienstagmorgen von 234 erwartungsfrohen Mädchen und Jungen der Grundschule Langelsheim/Astfeld im Foyer begrüßt wird. „Ich war schon in 1200 Schulen, doch so etwas habe ich noch nicht erlebt“, sagt der Schriftsteller zu Schulleiterin Susanne Weber, bevor er mit den Kindern gemeinsam sein Lied vom „Lesemillionär“ singt und anschließend aus seinen Büchern liest.

In dem Lied geht es darum, dass beim Lesen von Büchern eine Million Bilder im Kopf entstehen und dadurch die Fantasie bereichert wird. Demnach müssten an den beiden Standorten der Grundschule Langelsheim/Astfeld in diesen Wochen lautet Multimillionäre unterwegs sein. Denn in diesem Monat dreht sich alles um Bücher, mehr noch als sonst.

## Renovierte Büchereien

Jede Klasse beschäftigt sich mit einem bestimmten Buch im Unterricht. Die Leseaktivitäten werden dokumentiert und die Ergebnisse beim Lesefest am 1. Juni ausgestellt. Die Klasse 4b ist kürzlich beispielsweise nach der Lektüre des Buches in das Till-Eulenspiegel-Museum nach Schöppenstedt gefahren.

Das Fest am 1. Juni bildet sowohl den Abschluss als auch den Höhepunkt des Lesemonats. Dann werden auch die neuen Büchereiräume in den beiden Schulstandorten eröffnet, die derzeit mit Mitteln aus dem GZ-Glücksschweincherverkauf renoviert werden.



Kinderbuchautor Armin Pongs liest den Mädchen und Jungen aus den zweiten Klassen aus seinen Büchern vor.

Foto: Ciszewski

Außerdem stehen beim Lesefest die Ehrungen der Besten des Vorlesewettbewerbs an. Ein Bücherflohmarkt sowie die Verlosung der Preise in der Leselotterie runden das Programm ab. Das Fest beginnt am 1. Juni um 15 Uhr.

An der Leselotterie teilnehmen können alle Mädchen und Jungen, die ein Buch gelesen und es dann ihren Mitschülern vorge stellt haben. Name des Autors, Titel des Buches und die Unterschrift eines Elternteils gehören auf das Losettel auf, das in eine große Trommel im Foyer der Grundschule gesteckt wird. Eine

Vitrine mit Fußbällen, Playmobil-Figuren und Puppen zeigt, was es bei der Lotterie zu gewinnen gibt.

## Kino im Kopf

„Mit diesen Aktionen wollen wir die Kinder motivieren, zu lesen. Besonders die, die sonst vielleicht nicht in ihrer Freizeit zum Buch greifen würden“, erklärt Schulleiterin Susanne Weber. Es sei ein Problem der Zeit, dass die Lesefähigkeit bei vielen Kindern nachlassé und der Wortschatz immer kleiner werde. Deshalb gelte es zu vermitteln,

dass ein gutes Buch wie „Kino im Kopf“ funktioniere, sagt Weber. Deshalb heißt eine weitere Aktion „Lesekino“. Plakate im Foyer kindlichen Lesungen bestimmt Bücher mit Bild und Uhrzeit an – wie eine Kinovorstellung. Für eine Teilnahme müssen sich die Kinder Karten besorgen, die zu bestimmten Uhrzeiten von den Drittklässlern im Foyer abgegeben werden. Für die erste Lesung am heutigen Mittwoch begann die Kartenabgabe am Vortag ab 7.45 Uhr. Wer sich eine Karte sichern wollte, musste sich kümmern. Wie im richtigen Leben.